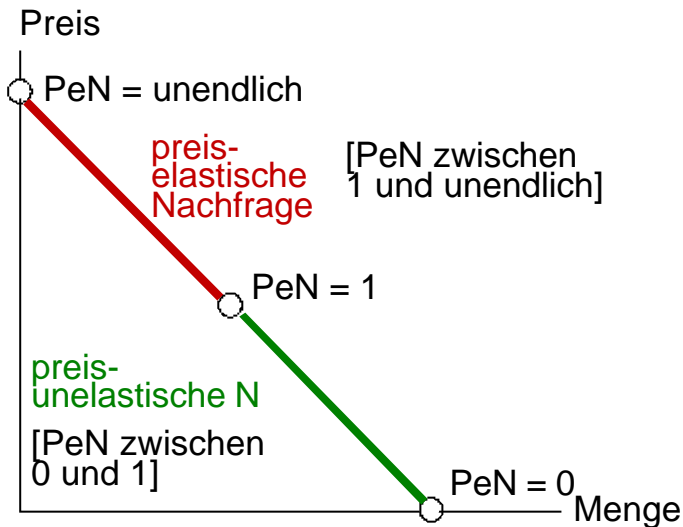


T 8: Preiselastizität der Nachfrage

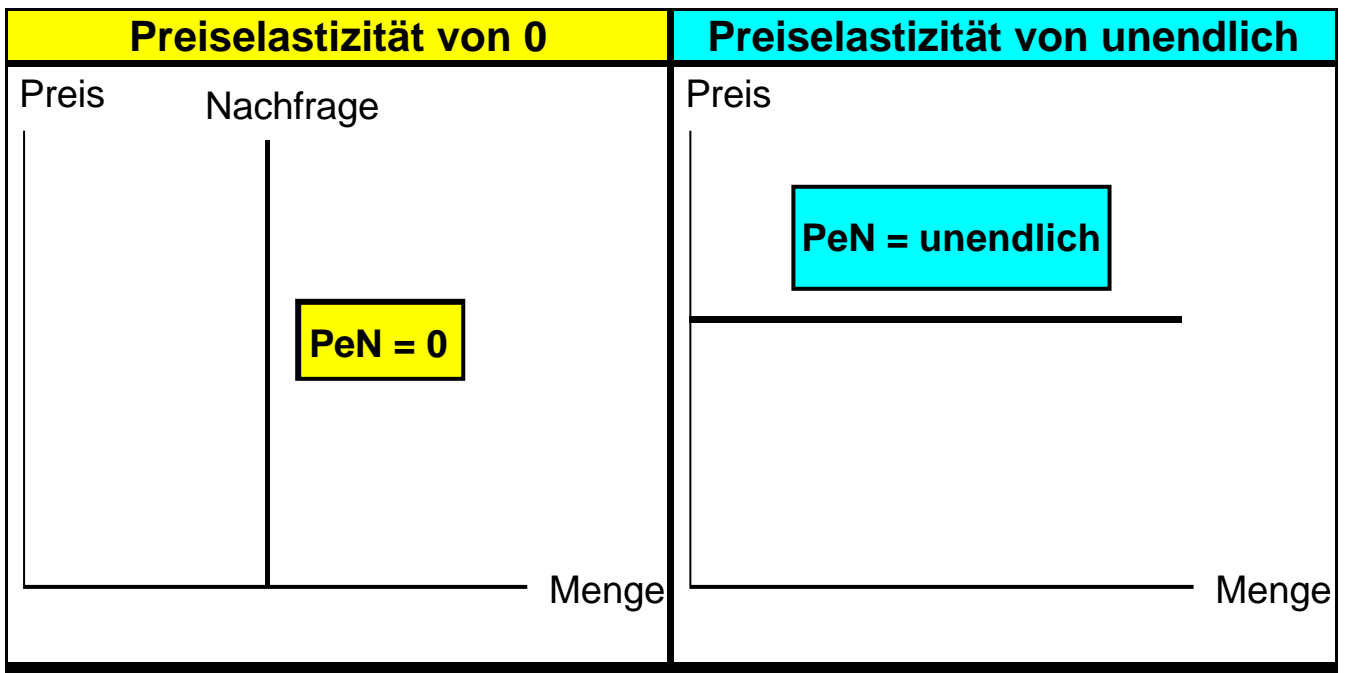
1. Berechnung der Preiselastizität der Nachfrage (PeN)

$$\text{Preiselastizität der Nachfrage} = \frac{\text{prozentuale Änderung der Nachfragemenge}}{\text{prozentuale Änderung des Preises}}$$

2. Nachfragekurve (-gerade) und Preiselastizität der Nachfrage



3. Extremfälle: Nachfrage und Preiselastizität von 0 und unendlich

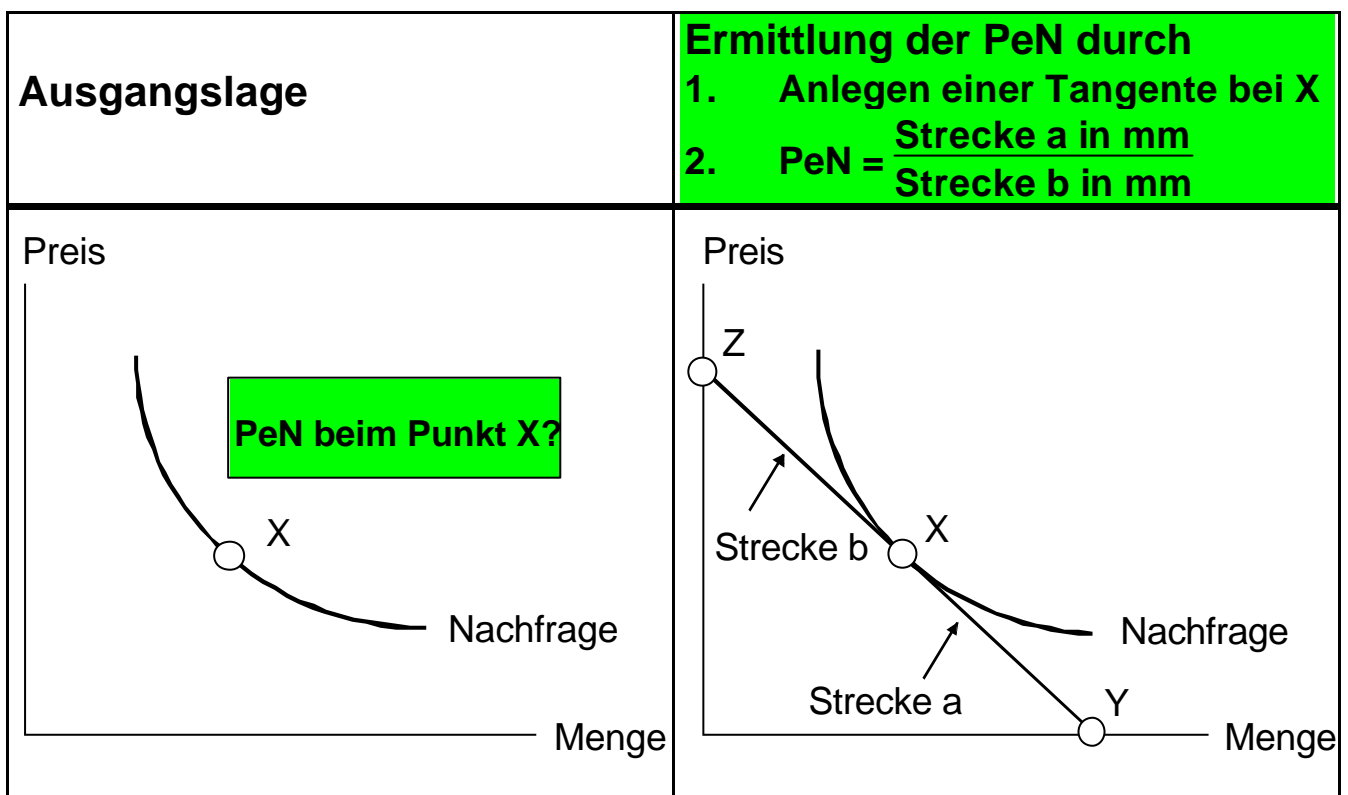


Erläuterungen

(1) Aussage der Preiselastizität der Nachfrage (PeN)

- Die Preiselastizität beschreibt den Zusammenhang zwischen prozentualen Preisänderungen und prozentualen Änderungen der Nachfragemenge.
- Da eine Preiserhöhung (Preissenkung) zu einer kleineren (grösseren) Nachfragemenge führt, ist die PeN immer negativ. Das negative Vorzeichen wird deshalb weggelassen, und die PeN wird als positive Zahl wiedergegeben.

(2) Graphische Ermittlung der PeN der Nachfrage (ohne Beweis)



Beim Punkt Y ist die PeN 0, weil es dort keine Strecke a zu messen gibt. Auf der andern Seite ist bei Z die PeN unendlich, weil dort der Nenner, die Strecke b, fehlt, d.h. 0 ist. Beim Punkt X ist die PeN ca. 1, weil a und b etwa gleich gross sind.

(3) Bestimmungsgründe der PeN

Die Höhe der PeN hängt von vielen Bestimmungsgründen ab. Zu erwähnen sind hier:

- **Güterart**
Ist das Gut lebensnotwendig oder liegt ein Luxusgut vor? Im ersten Fall ist in der Regel eine preisunelastische Nachfrage festzustellen, während im zweiten Fall die Nachfrage eher preiselastisch ist.

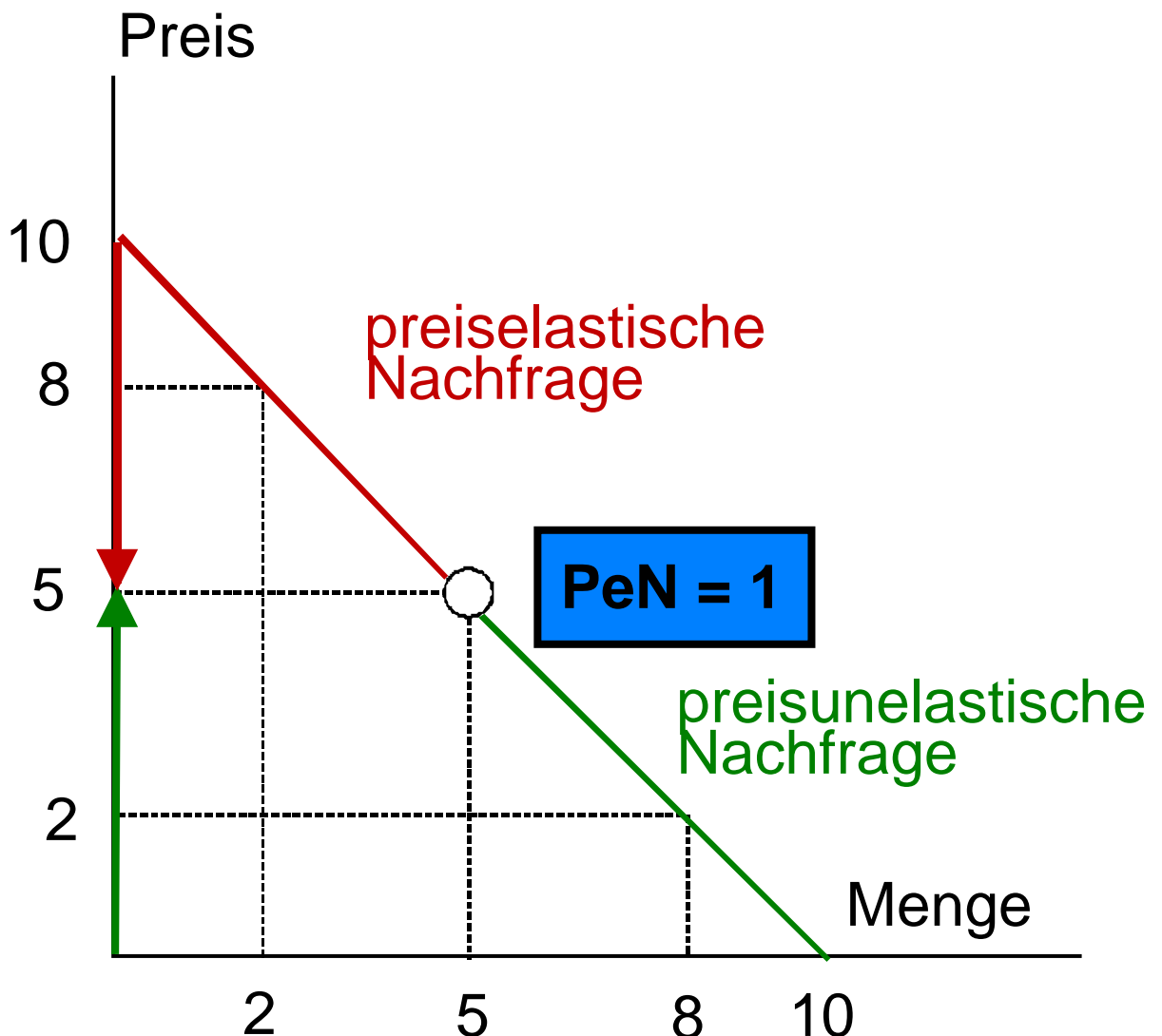
- **Vorhandensein bzw. Nichtvorhandensein von Substitutionsgütern**
Im Falle des Bestehens von Substitutionsgütern ist die Nachfrage eher preiselastisch, weil die Konsumenten bei Preiserhöhungen für das Gut 1 ohne weiteres zum Gut 2 wechseln können. Falls es keine Substitutionsgüter gibt, ist die Nachfrage eher preisunelastisch.

(4) Bedeutung der PeN

- Vorausgesetzt, man kennt die zahlenmässige Grösse der Preiselastizität der Nachfrage, lässt sich ermitteln, wie sich eine Preisänderung auf den **Umsatz** auswirkt (Umsatz = Preis mal Menge).
- Es lassen sich folgende Regeln aufstellen:

	Preiselastizität der Nachfrage		
	PeN > 1	PeN = 1	PeN < 1
Preis steigt	Umsatz sinkt	[Umsatz bleibt gleich]	Umsatz steigt
Preis sinkt	Umsatz steigt	[Umsatz bleibt gleich]	Umsatz sinkt

- Diese Regeln lassen sich auch auf Grund der folgenden Grafik und der anschliessenden Tabelle zeigen:



Preis	Menge	Umsatz	Preis	Menge	Umsatz
0	10	0	6	4	24
1	9	9	7	3	21
2	8	16	8	2	16
3	7	21	9	1	9
4	6	24	10	0	0
5	5	25			

Im **grünen** Bereich (Preise 0 bis 4 ➔ preisunelastische Nachfrage) führt eine Preiserhöhung zu einem höheren Umsatz, im **roten** Bereich (Preise 6 bis 10 ➔ preiselastische Nachfrage) führt eine Preissenkung zu einem höheren Umsatz. Bei der **PeN** der Nachfrage von **1** (Preis 5, Menge 5) wird das Umsatzmaximum von 25 erreicht.